



**Der Kreistag - Kreistagsausschuss für Soziales,
Gesundheit, Integration und Ehrenamt**



**HESSENS MITTE • WISSEN
WIRTSCHAFT & KULTUR**

Kreisgremien und
Öffentlichkeitsarbeit
Anette Herzberger
Gebäude F, Raum F208
Riversplatz 1-9
35394 Gießen
Telefon 0641/9390-1829
anette.herzberger@lkgi.de
www.lkgi.de

Gießen, den 15. Dezember 2021

NIEDERSCHRIFT

**über die 3. Sitzung des Kreistagsausschusses für Soziales, Gesundheit,
Integration und Ehrenamt des Landkreises Gießen am 1. Dezember 2021
im Bürgerhaus Wieseck, Philosophenstraße 26, 35396 Gießen-Wieseck**

Zu dieser Sitzung wurde mit Einladungsschreiben vom 22. November 2021
eingeladen.

Es sind anwesend:

Ausschussmitglieder

Lara Becker
Christel Gontrum
Dr. Gerhard Noeske
Petra Süße
Ellen Beck
Kerstin Gromes (i. V. für Arne Krause)
Gisela Volk
Bärbel Schomber
Istayfo Turgay
Marline Younan
Lutz Nagorr
Dr. Christian Krauss
Gisela Volk
Erika Wolf
Florian Vornlocher (i. V. für Christel
Gontrum)

Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordnete
stv. Ausschussvorsitzende
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordneter

beratende Ausschussmitglieder

Tim van Slobbe

Kreisausländerbeiratsmitglied

Ältestenrat

Claudia Zecher
Tobias Breidenbach
Sabine Scheele-Brenne
Dirk Haas
Kurt Hillgärtner
Reinhard Hamel
Kerstin Gromes
Dirk Haas
Kurt Hillgärtner
Marco Rasch

Ausschussvorsitzende
Fraktionsvorsitzender
Co-Fraktionsvorsitzende
Co-Fraktionsvorsitzender
Fraktionsvorsitzender
Fraktionsvorsitzender
Fraktionsvorsitzende
Co-Fraktionsvorsitzender
Fraktionsvorsitzender
Fraktionsvorsitzender

Kreisausschuss

Anita Schneider
Christopher Lipp
Hans-Peter Stock

Landrätin
hauptamtlicher Erster Kreisbeigeordneter
hauptamtlicher Kreisbeigeordneter

Verwaltung

Philipp Micka-Dracosch
Ralf Hofmann
Kristina Weber
Mario Binsch
Uwe Happel
Kai Empacher
Monika Kessler
Karoline Bauer
Igor Dragoja
Andreas Euler

Schrifführer
Büroleiter Dez. III
Fachdienst 20
Kreisbrandsinspektor
Stabsstelle 90
Stabsstelle 90
Jobcenter
Fachdienst 50
Fachdienst 50
Fachdienst 54

Sonstige Anwesende

Thomas Wißner
Claudia Klee

Redakteur Gießener Anzeiger

1. Eröffnung und Begrüßung

Ausschussvorsitzende Claudia Zecher eröffnet die Sitzung des Kreistagsausschusses für Soziales und Integration um 16:36 Uhr. Sie begrüßt die anwesenden Sitzungsteilnehmer/innen und stellt sodann die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreistagsausschusses fest.

Ausschussvorsitzende Claudia Zecher will zunächst die Dringlichkeit des Tagesordnungspunktes 10 feststellen lassen.

Fraktionsvorsitzender Reinhard Hamel (Gießener Linke) stellt den Antrag, die Tagesordnungspunkte 6, 7 und 10 in der nächsten Sitzung im neuen Jahr zu behandeln, da man hierfür mehr Zeit benötigt um die jeweiligen Berichte durchlesen und entsprechend thematisieren zu können.

Ausschussvorsitzende Claudia Zecher lässt über den Antrag von Herrn Reinhard Hamel abstimmen.

Der Kreistagsausschuss stimmt dem Antrag von Herrn Hamel einstimmig zu.

Ausschussvorsitzende Claudia Zecher teilt aufgrund des Abstimmungsergebnisses mit, dass die Tagesordnungspunkte 6, 7 und 10 auf das kommende Frühjahr verschoben werden. Sie bittet die Anwesenden bis dahin die Berichte gelesen zu haben um gezielte Fragen stellen zu können.

2.	Vorstellung der Jahresberichte 2021 der für den Landkreis Gießen tätigen Patientenfürsprecher/innen
----	---

Ausschussvorsitzende Claudia Zecher teilt mit, dass nach Rücksprache mit dem Dezernenten, die Vertreter der Kliniken sowie die Patientenfürsprecher/innen aufgrund der Pandemie ausgeladen worden sind, gleichzeitig informiert sie darüber, dass Frau Fritz mit einem Fahrer am heutigen morgen unterwegs gewesen ist und den Patientenfürsprecher/innen gedankt sowie ein kleines Präsent überreicht hat. Frau Zecher bittet entsprechende Fragen bzgl. der Berichte, schriftlich der Verwaltung zu übergeben.

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Hans-Peter Stock ergänzt, dass die Entscheidung über die Ausladung der Patientfürsprecher/innen durch Empfehlung aus dem Klinikbereich erfolgt ist.

Der Kreistagsausschuss hat die Jahresberichte zur Kenntnis genommen.

3.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022; Investitionsprogramm für die Jahre 2021 bis 2025; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 20. Oktober 2021 - Beratung der in die Zuständigkeit des Ausschusses fallenden Teilbereiche (Vorlage Nr. 0282/2021)
----	---

Ausschussvorsitzende Claudia Zecher liest die zu beratenden Teilbereiche des Haushaltes 2022 vor.

Frage der stv. Ausschussvorsitzende Bärbel Schomber (Fraktion SPD):

Beim Produkt 24.3.03 Sozialarbeit an Schulen ist in der Pos. 7 bzw. 15 der Ergebnisrechnung ist ein Betrag in Höhe von 105.000,- Euro für das Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ eingestellt.

Fraglich dabei war, was der Ansatz genau beinhaltet und welche Maßnahmen mit welchem Betrag vorgesehen sind.

Weiterhin wurde die Frage gestellt, ob sich der Ansatz auf den SPD-

Antrag vom 10.07.2021 bezieht

Das Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ beinhaltet mehrere Bausteine.

Im Haushalt 2022 wurden Haushaltsmittel eingestellt bei den Produkten

- 2430301 Sozialarbeit an Schulen Ansatz 105.000 € - Ertrag und Aufwand, Landesmittel für zusätzliches Personal 2021: 52.460,09 €, 2022: 104.921,94 €, 2023: 52.460,09 €

- 3620101 Jugendförderung Ansatz 56.600 € - Ertrag und Aufwand, Landesmittel = 2021: 28.265 €, 2022: 56.530,10 €, 2023: 28.265,05 €

Diese Mittel wurden unabhängig von dem SPD-Antrag eingestellt. Zu dem Förderprogramm "Aufholen nach Corona" der Bundesstiftung Frühe Hilfen" bzw. zu dem KT-Beschluss „Aufholen nach Corona – Frühe Hilfen“ ist als Anlage der entsprechende Umsetzungsbericht beigefügt. Die Mittel aus dem Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“ wurden konkret dazu verwendet, um an den Schulstandorten bereits bestehende Personalressourcen aufzustocken. Mit diesen wurden bereits anteilig und werden im kommenden Jahr zusätzliche Projekte für *alle* Schulstandorte angeboten. Dies mit dem Ziel, noch mehr Kindern nach der langen Zeit der fehlenden Kontakte interaktive Angebote machen zu können. Es geht um (Wieder-/Neu-)Entwicklung sozialer Interaktion und Begegnung, Stärkung der Resilienz, etc. Konkret konnten in der relativ kurzen Zeit nach den Sommerferien bereits diverse Projekte „on top“ angeboten werden; z. B. Kinderyoga, Kletter-Workshops und vorweihnachtliches Basteln.

Da die Mittel in das kommende HH-Jahr 2022 übertragen werden, werden dann, mit entsprechend mehr Vorlaufzeit, weitergehende, zusätzliche Inhalte entwickelt und umgesetzt.

Ergänzend zu den bereits umgesetzten Maßnahmen, die in diesem Schulhalbjahr finanziert werden konnten, ist ab Februar 2022 angedacht, an der Georg-Kerschensteiner-Schule in Biebertal daraus eine 0,5 VZÄ Stelle Sozialarbeit an Schulen zu finanzieren. Die dort einzusetzende Fachkraft wird neben der Versorgung der wieder steigenden Schülerschaft der Georg-Kerschensteiner-Schule ebenfalls übergreifende Projekte zur Unterstützung der Kinder und Jugendlichen an *allen* Schulstandorten im Landkreis Gießen anbieten.

Hintergrund ist der Wechsel der Georg-Kerschensteiner-Schule von einem reinen Beratungs- und Förderzentrum wieder hin zu einem Schulstandort mit Schüler*innen und dem damit verbundenen Bedarf nach Fachkraftstunden der Sozialarbeit an Schulen. Bis die entsprechenden Mittel dafür perspektivisch in den Haushalt des Landkreises eingestellt werden können, wird die oben beschriebene Maßnahme als Übergangslösung greifen.

Diese inzwischen bewilligten Fördermittel müssen nicht veranschlagt werden, da sie über „durchlaufende Konten“ an den Träger weitergegeben werden.

Ausschussvorsitzende Claudia Zecher stellt eine Frage Herrn Uwe Happel (Stabsstelle 90) zum Teilhaushalt 31.2.02 (Kommunale Leistungen zur Arbeitsmarktintegration; 285-289).

- Gibt es eine Aufstellung aller Maßnahmen/Projekte zur Ausbildung, Qualifizierung und Arbeitsmarktintegration, Maßnahmenträger usw. ?

Herr Uwe Happel (Stabstelle 90) teilt mit, dass es eine Aufstellung gibt und diese zur Verfügung stellen kann (ist der Niederschrift als Anlage beigefügt).

Kreistagsabgeordneter Dr. Christian Krauss (FDP) hat eine Frage zum Stellenplan. Er verweist darauf, dass beim Punkt „Maßnahmen zur Gesundheitspflege“ ¼ der Stellen nicht besetzt sind und fragt, ob diese Stellen unbesetzt wurden.

Landrätin Anita Schneider informiert darüber, dass im Sachgebiet Hygiene eigentlich keine Fehlbedarfe im Bezug auf die Stellenbesetzung vorhanden sind.

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Hans-Peter Stock teilt mit, dass derzeit die Leitung des Gesundheitsamtes nicht besetzt ist. Insgesamt wird eine Aufstellung zur Verfügung gestellt.

Anträge zu den Teilhaushalten:

Antrag zum Haushaltsplan 2022: Haushaltsmittel für die Etablierung von schulformübergreifenden, kreisweiten Gesundheitsförderungs-Aktionstagen ab 2022 - Fraktionen CDU/Bündnis 90 - Die Grünen und FW - Vorl. Nr.: 0282/2021-1

Es wird festgestellt, dass der oben genannte Antrag zum Teilhaushalt in den Schulausschuss gehört.

Antrag zum Haushaltsplan 2022: Entfristung der "Beratungsstelle für Kinder mit Behinderung" im Grundschulalter Fraktionen CDU/Bündnis 90 - Die Grünen und FW - Vorl. Nr.: 0282/2021-2

Fraktionsvorsitzender Kurt Hillgärtner (FDP) erläutert den Antrag.

Stv. Ausschussvorsitzende Bärbel Schomber schlägt einen Sperrvermerk vor.

Fraktionsvorsitzender Kurt Hillgärtner ist gegen einen Sperrvermerk und empfiehlt das Thema über die Verwaltung zeitnah auf dem Weg zu bringen.

Co-Fraktionsvorsitzender Dirk Haas (SPD) findet den Antrag insgesamt gut, fügt noch hinzu, das Projekt entsprechend zu evaluieren.

Der Kreisausschuss entscheidet über den Änderungsantrag (0282/2021-2) wie folgt ab:

einstimmig (1 Enthaltung)

Antrag zum Haushaltsplan 2022: Einsetzung einer Steuerungsgruppe zu der Einführung des inklusiven Kinder- und Jugendhilferechts -Fraktionen CDU/Bündnis 90 - Die Grünen und FW - Vorl. Nr.: 0282/2021-3

Fraktionsvorsitzender Kurt Hillgärtner (FDP) erläutert den Antrag.

Stv. Ausschussvorsitzende Bärbel Schomber (SPD) fragt, was mit Mehrkosten im Antrag gemeint ist. Herr Hillgärtner beantwortet die Frage von Frau Schomber.

Der Kreisausschuss entscheidet über den Änderungsantrag (0282/2021-3) wie folgt ab:

einstimmig

Antrag zum Haushaltsplan 2022: Inklusive Jugendförderung und -bildung Fraktionen CDU/Bündnis 90 - Die Grünen und FW - Vorl. Nr.: 0282/2021-4

Fraktionsvorsitzender Kurt Hillgärtner (FDP) erläutert den Antrag.

Co-Fraktionsvorsitzende Sabine Scheele-Brenne (SPD) fragt nach dem Unterschied zum vorherigen und jetzigen Antrag. Herr Hillgärtner beantwortet die Frage.

Co-Fraktionsvorsitzender Dirk Haas (SPD) hält Mehrkosten in diesem Zusammenhang für nicht notwendig.

Der Kreisausschuss entscheidet über den Änderungsantrag (0282/2021-4) wie folgt ab:

mehrheitlich (3 Gegenstimmen, 1 Enthaltung)

Antrag zum Haushaltsplan 2022: Ausbau der Förderung von Familienzentren im ländlichen Raum Fraktionen CDU/Bündnis 90 - Die Grünen und FW - Vorl. Nr.: 0282/2021-5

Fraktionsvorsitzender Kurt Hillgärtner (FDP) begründet den Antrag.

Co-Fraktionsvorsitzende Sabine Scheele-Brenne (SPD) hat eine Frage zur Mittelnutzung. Herr Kurt Hillgärtner bezieht hierzu Stellung.

Co-Fraktionsvorsitzender Dirk Haas (SPD) bittet um einen entsprechenden Bericht bzw. eine Übersicht, was bereits gefördert wurde.

Kreistagsabgeordneter Dr. Christian Krauss (FDP) stellt eine Frage zur Finanzierung des Personals. Herr Hillgärtner beantwortet die Frage.

Der Kreisausschuss entscheidet über den Änderungsantrag (0282/2021-5) wie folgt ab:

mehrheitlich (5 Enthaltungen)

Haushaltsänderungsantrag zur Vorlage 0282/2021 "Hygienepakete für wohnungslose Frauen" Fraktion SPD - Vorl. Nr.: 0282/2021-12

Stv. Ausschussvorsitzende Bärbel Schomber (SPD) begründet den Antrag.

Fraktionsvorsitzender Reinhard Hamel (Gießender Linke) stellt hierzu eine Frage.

Hauptamtlicher Erster Kreisbeigeordneter Christopher Lipp erläutert den Sachverhalt.

Der Kreisausschuss entscheidet über den Änderungsantrag (0282/2021-12) wie folgt ab:

einstimmig (1 Enthaltung)

Haushaltsänderungsantrag zur Vorlage 0282/2021 "Koordination Maßnahmen laut Istanbul-Konvention" Fraktion SPD - Vorl. Nr.: 0282/2021-13

Co-Fraktionsvorsitzende Sabine Scheele-Brenne (SPD) erläutert den Antrag.

Kreisabgeordnete Kerstin Gromes (Bündnis 90/Die Grünen) überstützt generell den Antrag, wird sich jedoch heute enthalten.

Kreistagsabgeordneter Dr. Christian Kräuss (FDP) unterschützt den Antrag, möchte jedoch wissen, was mit dem Betrag i. H. v. 30.000 Euro konkret finanziert werden soll. Frau Scheele-Brenne bezieht hierzu Stellung.

Der Kreisausschuss entscheidet über den Änderungsantrag (0282/2021-13) wie folgt ab:

mehrheitlich (9 Enthaltungen)

Haushaltsänderungsantrag zur Vorlage 0282/2021 "Erhöhung Verhütungsmittelfonds" Fraktion SPD - Vorl. Nr.: 0282/2021-14

Kreistagsabgeordnete Marline Younan (SPD) begründet den Antrag.

Der Kreisausschuss entscheidet über den Änderungsantrag (0282/2021-13) wie folgt ab:

einstimmig

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

mehrheitlich (1 Gegenstimme, 4 Enthaltungen)

- | | |
|----|--|
| 4. | Satzung über das öffentlich-rechtliche Nutzungsverhältnis für untergebrachte Personen nach dem Landesaufnahmegesetz (LAufnG); hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 12. Okt. 2021 (Vorlage Nr. 0259/2021) |
|----|--|

Ausschussvorsitzende Claudia Zecher ruft den Tagesordnungspunkt 4 auf und begrüßt hierzu Herrn Andreas Euler vom Fachdienst 54.

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Hans-Peter Stock verweist darauf, dass alles aus der Vorlage hervorgehe.

Kreistagsabgeordnete Erika Wolf (Gießener Linke) fragt nach, worin der Unterschied zum Ausländerrecht bestehe.

Andreas Euler (Fachdienst 54) erläutert die Problematik im Ausländerrecht.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

mehrheitlich (1 Gegenstimme, 2 Enthaltungen)

- | | |
|----|---|
| 5. | Vierte Satzung zur Änderung der Satzung des Landkreises Gießen über die Erhebung von Gebühren für die Unterbringung von Personen nach dem Landesaufnahmegesetz (LAufnG); hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 12. Okt. 2021 (Vorlage Nr. 0260/2021) |
|----|---|

Ausschussvorsitzende Claudia Zecher ruft den Tagesordnungspunkt 5 auf.

Kreistagsabgeordneter Dr. Christian Krauss (FDP) bittet um Erläuterung der Änderung im §2 Abs. 4 in der Synopse.

Andreas Euler (Fachdienst 54) beantwortet die Frage von Herrn Krauss.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

mehrheitlich (2 Gegenstimmen, 1 Enthaltung)

- | | |
|----|--|
| 6. | Richtwerte zur Ermittlung der Bedarfe für die Unterkunft im Rahmen der Leistungsgewährung nach SGB II, SGB XII und AsylbLG/Fortschreibung 2022 |
|----|--|

Tagesordnungspunkt 6 wurde auf Antrag von Herrn Reinhard Hamel (Gießener Linke) aufs kommende Frühjahr verschoben (s. o.)

- | | |
|----|--|
| 7. | Vorstellung des Armutsberichtes;
hier: Beschluss des Kreistages vom 18. Dezember 2017 |
|----|--|

Tagesordnungspunkt 7 wurde auf Antrag von Herrn Reinhard Hamel (Gießener Linke) aufs kommende Frühjahr verschoben (s. o.)

- | | |
|----|---|
| 8. | Bericht des Kreisausschusses zum Katastrophenschutz im Landkreis Gießen;
hier: Beschluss des Kreistages vom 27. September 2021 |
|----|---|

Landrätin Anita Schneider begründet, weshalb der jetzige Bericht zur heutigen Sitzung auf die Tagesordnung gekommen ist. Des Weiteren verdeutlicht sie die Bedeutung des Berichtes, vor allem vor dem Hintergrund der Flutkatastrophen in Rheinland-Pfalz und NRW. Dabei spricht sie u. a. auch das Thema Fortbildungen an.

Fraktionsvorsitzender Reinhard Hamel (Gießener Linke) fragt, ob es eine gesetzliche Verpflichtung für die Kommunen bzgl. der Einrichtung von Warnsystemen gibt und ob es realistisch ist, dass der Landkreis (und Kommunen) bis Herbst 2022 die Verfügbarkeit der Warnsysteme gewährleisten kann.

Kreisbrandinspektor Mario Binsch erläutert, dass zwar eine gesetzliche Verpflichtung für die Kommunen vorliegt, jedoch sind keine bestimmten Warnsysteme vorgeschrieben (lediglich Empfehlungen).

An der weiteren Aussprache zum Tagesordnungspunkt 8 beteiligen sich neben den bereits o. g. Personen auch Florian Vornlocher (CDU), Kurt Hillgärtner (FW), Dirk Haas (SPD) sowie Dr. Christian Krauss (FDP)

Der Kreistagsausschuss hat den Bericht entgegengenommen.

9. Mitteilungen und Anfragen

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Hans-Peter Stock informiert darüber, wie bereits in der vergangenen Sitzung angekündigt, dass er das Thema „Umsetzung der Istanbul-Konvention“ auf die Tagesordnung im Sozialausschuss des Hessischen Landkreistages gebracht hat. Dieser hat am 11.11.2021 bereits getagt und das Thema wird fortan in diesem Ausschuss behandelt, die nächste Sitzung findet am 03.02.2022 statt.

10. falls Dringlichkeit beschlossen: Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm 2022 des Jobcenters Gießen

Tagesordnungspunkt 10 wurde auf Antrag von Herrn Reinhard Hamel (Gießener Linke) aufs kommende Frühjahr verschoben (s. o.)

Ausschussvorsitzende Claudia Zecher schließt die Sitzung des Kreistagsausschusses für Soziales, Gesundheit, Integration und Ehrenamt um 18:15 Uhr.

Unterschriften werden noch eingeholt.

Claudia Zecher
Ausschussvorsitzende

Philipp Micka-Dragosch
Schriftführer

Übersicht Projekte Beschäftigungsförderung sowie Übergang Schule/Beruf

Stabsstelle Kreisentwicklung und Strukturförderung

Maßnahme die aktuell noch laufen	Laufzeit und TN-Zahl	Bewilligtes Gesamtbudget (Landesmittel, Kreismittel, EU-Gelder, Mittel d. Agentur	Bemerkungen
Berufsorientierungsmaßnahmen Schule Hungen Träger :ZAUG gGmbH/ IBS gGmbH	1.8.21-31.7.24 25 Beratungsplätze	89.000,00 € (49% Anteil trägt Agentur für Arbeit)	Schüler der Vor- und Abgangsklassen
BAE integrativ Träger: ZAUG, IJB gGmbH, Jugendwerkstatt Gießen	30.8.21-31.7.24 10 Plätze, Dauer je nach Ausbildungsberuf	526.000,00 €	Sozial benachteiligte Jugendliche bis 27 mit besonderem Förderbedarf u. multiplen VMH (Verkäufer/Fachlagerist/ Industrieelektriker ,Holz u. Bauten Schützer)
E- Design Träger: ZAUG	31.12.18- 30.12.21 Keine feste Platzvorgabe. 12-15 Personen je Kurs	<i>EU-Projekt Kofinanzierung des Landkreises</i> 27.000,00 €	<i>Digital benachteiligte Menschen jeder Altersgruppe</i>
Berufsorientierungsmaßnahmen -Berufsorientierungscoaches- Schule Lollar, Pohlheim, Buseck, Wettenberg, Lich Träger: ZAUG/IBS	1.8.19-31.7.22 (Fortsetzung ab 08/2022 bis 07/2025 in Vorbereitung) 25 Beratungsplätze je Schule	636.613,00 € (49% Anteil trägt d. Agentur für Arbeit)	Schüler der Vorabgangs- und Abgangsklassen
Ausbildungsbegleitung in Betrieben u. Schulen d. Region LK Gießen Qualifizierte (QUAB)/ Träger: ZAUG	1.7.19-30.6.22 100 Beratungsplätze pro Jahr	<i>Kofinanzierung des Landkreises</i> 33.000,00 €	<i>Abbruchgefährdete Auszubildende jeden Alters in dualer Ausbildung beraten und begleitet</i>
Sprungbrett Ausbildungswohnen Träger: FNH e.V., begleitet durch ZAUG	15.12.19-14.12.22 7 WG Plätze	<i>Kofinanzierung des Landkreises</i> 50.000 €	<i>Junge Deutsche sowie Geflüchtete mit Bleiberecht bis 27 mit Ausbildung oder in Ausbildungsvorbereitung mit guter Perspektive</i>
Jobagent Träger ZAUG	1.1.19-31.12.22, (fortlaufendes Angebot) 50 Beratungsplätze pro Jahr	287.500,00 €	<i>Beratungsangebot für Jugendliche + Eltern, junge Erwachsene bis 35, rechtskreisoffen</i>
Integration stärkt Pflege Träger: ZAUG/IBS (Ausbildungsvorbereitung für Pflegeberufe)	1.1.19-31.12.21, (Fortsetzung für 2022 in Vorbereitung) 22 TN-Plätze: davon 16 SGBII und 6 Plätze LKGI rechts- kreisoffen	Landesförderung 334.000,00 € Jobcenteranteil: 335.000,00 €	Menschen mit Migrationshintergrund u. guter Bleibeperspektive u. Menschen die vom Angebot profitieren
Berufsorientierungsmaßnahmen -Berufsorientierungscoaches-	1.8.20-31.7.23	178.000,00 €	Schüler der Vorabgangs- und Abgangsklassen

Schule Lollar, Linden u. Allendorf/Lda. Träger ZAUG/IBS	25 Beratungsplätze je Schule	(49% Anteil trägt die Agentur für Arbeit)	
Ausbildungscamp Träger: ZAUG	1.1.20-31.12.22 12 Plätze (48 Eintritte pro Jahr, 4 Durchläufe)	134.400,00 €	Schüler d. Vorabgangs- und Abgangsklassen
Werkstatt Zukunft Träger: ZAUG	1.4.20-31.3.23 15 TN-Plätze (30 Eintritte) pro Jahr, 6-Monate ggf. Verlängerung	420.500,00€	Geringqualifizierte Jugendliche und junge Erwachsene aus SGB II,III;VIII;IX
Produktionswerkstatt Träger: ZAUG	1.1.21-31.12.22 10 TN-Plätze + 5 Praktikumsplätze pro Jahr, 6 Monate ggf. Verlängerung	250.000,00 €	<i>Unversorgte Jugendliche bis 27, junge Erwachsene SGBII, III, geflüchtete mit guter Bleibeperspektive</i>
Frau und Beruf, Wiedereinstieg Träger: ZAUG	1.1.20-31.12.21 15 / Jahr, ein Durchlauf a 6 Wochen	15.900,00 €	<i>Berufsrückkehrerinnen /Alleinerziehende</i>
Officemanagement 4.0 Träger: ZAUG	1.12.20-31.12.21 15 Plätze, 60 Teilnehmende, Dauer jew. 8 Wochen (4 Durchläufe)	223.912,00 €	arbeitslose bzw. von Arbeitslosigkeit bedrohte Frauen -nach Bewerberauswahl durch JC oder aus entsprechenden Projekten als Anschlussperspektive
Doppelklick Träger: Bildungswerk d. hess. Wirtschaft	1.11.20-31.12.21 10 Plätze, 30 Teilnehmende, Dauer 16 Wochen	206.013,00 €	-arbeitslose bzw. von Arbeitslosigkeit bedrohte Frauen
Startklar Träger: Jugendwerkstatt Gießen gGmbH	1.1.21-31.12.21 10 Plätze, bis zu 20 Teilnehmende, Dauer 6-12 Monate	136.474,00 €	Jugendliche mit besonderem Förderbedarf, Brückenkonzept Übergang 16h Maßnahmen u. Regelförderinstrumenten
Frau und Beruf, Digitalisierung Träger: ZAUG	1.1.21-31.12.24 20 Plätze, 20 Tn, Dauer 6 Wochen, 2 Durchläufe	95.000,00 €	Berufsrückkehrerinnen mit Abschluss ohne Berufsperspektive

Wegbereiter Träger: Caritas e.V.	1.1.21-31.12.21 30 Plätze bis zu 60 Eintritte/Jahr	103.000,00 €	Leistungsbezieher SGBII (multiple Problemlagen)
Plan B Träger: Verein für seelische Gesundheit	1.1.21-31.12.21 20 Plätze, 40 Eintritte/ 6 Monate	116.100,00 €	Leistungsbezieher SGBII (multiple Problemlagen, vorwiegend psychische Beeinträchtigungen)
Pro Aktiv Träger: ZAUG	1.1.21-31.12.21 25 TN Plätze pro Staffel, 2 Staffeln pro Jahr	110.000,00 €	(Allein-) Erziehende (BG) im SGB II-Bezug, mind. 50% mit Migrationshinter- grund /Sprachförderbedarf
Dreisprung (Quali-Flüchtlinge) Träger: ZAUG	1.1.21-31.12.21 15 Plätze	151.000,00 €	Geflüchtete m. guten Bleiberechtschancen, bleibeberechtigte Flü nach Asylblg, SGBII sowie junge Menschen mit Migrationshintergrund mit Vermittlungshemmnissen
Auffordern statt Aufgeben Träger: Jugendwerkstatt Gießen gGmbH	1.1.21-31.12.22 15 Plätze, 30 Eintritte/Jahr, Dauer 6 Monate,	201.300,00 €	Leistungsbezieher SGBII (multiple Problemlagen)
Schuldnerberatung Träger: Caritas und Diakonie Gießen	1.1.21-31.12.22 Pro Jahr: 100 Plätze Caritas 175 Plätze Diakonie),jew. für alle SGBII Empfänger)	Finanzierung aus Arbeitsmarktbudget Land Hessen (ESF) 350.100,00 € Zusätzlich Eigenmittel	Schuldner im SGB II, III- Bezug; qualifizierte Beratungsfälle. Wegfall ab 2023 da keine ESF-Förderung mehr für diese Zielgruppe
Weiterbündungsverbände, Träger: ZAUG	01.07.21-30.6.24 Keine Platzangabe	Kofinanzierung durch Landkreis Gießen 210.000,00 €	Aufbau von Weiterbündungsverbänden (WBV) in Schlüsselbranchen (Elektro-Branche / IT- Branche / Mobilitätsbranche), um insbesondere KMU bei der Planung, Organisation und Ausgestaltung beruflicher Weiterbildung zu unterstützen
PuSCH Träger: Förderverein Willy-	Jährlich 1.7-30.6.	4.000,00 €	Förderprogramm d. EU für Schüler an der WB Schule

Brandt Schule	Keine Platzangabe		
Ausbildungs-Guide, Kreishandwerkerschaft	1.10.21-30.6.22, Fortsetzung geplant keine Platzangabe	30.000,00 € Einmalige Anschubfinanzierung durch Landkreis. Fortfolgend ideelle Unterstützung durch Einbindung in bestehende Projekte.	Schüler/innen der Vor- und Abgangsklassen sowie Interessierte im Übergang Schule und Beruf
Ausbildungslotse Gießen IHK Gießen Friedberg	1.9.21-30.6.22 keine Platzangabe	30.000,00 € Einmalige Anschubfinanzierung durch Landkreis. Fortfolgend ideelle Unterstützung durch Einbindung in bestehende Projekte.	Schüler/innen der Vor- und Abgangsklassen sowie Interessierte im Übergang Schule und Beruf
Gemeinwesenarbeit ZAUG	1.1.21-31.12.2024 Keine Platzangabe	1.584,400,00€ (Landesförderung 75%, Kreisanteil 25%) 8 Kommunen. 7 Weitere werden b.a.w. aus Kreismitteln finanziert	Quartiersarbeit in 8 Kommunen im LK Gießen, für 2 Weitere ist Landesförderung ab 2022 beantragt
Maßnahmen, die 2022 ff beginnen sollen (geplant)	Laufzeit und TN-Zahl	Gesamtbudget (Planzahlen)	Bemerkungen
Wegbereiter Träger: Caritas	1.1.22-31.12.22 30 Plätze bis zu 60 Eintritte/Jahr, 6 Monate	100.000,00 €	Leistungsbezieher SGBII (multiple Vermittlungshemmnisse)
Plan B Träger: Verein für seelische Gesundheit	1.1.22-31.12.22 20 Plätze, 40 Eintritte/ 6 Monate	98.500,00 € bei TN Erhöhungen 130.000,00 €	Leistungsbezieher SGBII (multiple Problemlagen)
Dreisprung (Quali-Flüchlinge) Träger: ZAUG	1.1.22-31.12.22 15 Plätze	151.000,00 €	Geflüchtete m. guten Bleiberechtschancen, bleibeberechtigte Flü nach Asylblg, SGBII sowie junge Menschen mit Migrationshintergrund mit Vermittlungshemmnissen
Pro Aktiv Träger: ZAUG	01.01-22-31.12.22 25 TN-Plätze pro Staffel (2 Staffeln pro Jahr)	95.000,00 €	(Allein-) Erziehende (BG) im SGB II-Bezug, mind. 50% mit Migrationshintergrund /Sprachförderbedarf

Berufsorientierungsmaßnahmen Schule Lollar, Pohlheim, Buseck, Wettenberg, Lich Träger ZAUG/IBS	1.8.22- 31.7.25 25 Beratungsplätze je Schule	636.600,00 € , hiervon 49% Förderung durch die Agentur für Arbeit	Schulen der Vorabgangs- und Abschlussklassen
Ausbildungscamp: Träger ZAUG	1.1.23-31.12.25 12 Plätze (48 Eintritte pro Jahr, 4 Durchläufe	134.400,00 €	Schüler d. Vorabgangs- und Abgangsklassen
Jobagent Träger ZAUG	1.1.23-31.12.25 50 Beratungsplätze pro Jahr, fortlaufend	225.000,00 €	Beratungsangebot für Jugendliche + Eltern junge Erwachsene bis 35, rechtskreisoffen
Sozialwirtschaft integriert Integration stärkt Pflege Träger: ZAUG/IBS	01.01.22-31.12.22 Bewerbungsverfahren läuft 24 Plätze m. d. Option des Hauptschulabschlusses (12 Plätze), hiervon 12 Plätze rechtskreisoffen	286.700,00 €	Menschen mit Migrationshintergrund u. guter Bleibeperspektive u. Menschen die vom Angebot profitieren
Mo-di; Modular und digital für Flüchtlinge Träger: IBS	01.01.22-31.12.22 50 Plätze	98.500,00 €	Geflüchtete mit guter Bleibeperspektive in den Rechtskreisen SGB II, SGB III und AsylbLG bis zum 65. Lebensjahr
Startklar Träger: Jugendwerkstatt Gießen	01.01.22-30.09.23.22 15 Plätze, bis zu 30 Teilnehmende, Dauer 6-12 Monate	349.400,00€	Jugendliche mit besonderem Förderbedarf, Brückenkonzept Übergang 16h Maßnahmen u. Regelförderinstrumenten
Officemanagement 4.0 Träger: ZAUG	01.01.22-31.12.22 15 Plätze, 60 Teilnehmende, Dauer jew. 8 Wochen (4 Durchläufe)	156.800,00€	arbeitslose bzw. von Arbeitslosigkeit bedrohte Frauen -nach Bewerbersauswahl durch JC oder aus entsprechenden Projekten als Anschlussperspektive